

Bezirksverordnetenversammlung  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin**



Charlottenburg-Wilmersdorf  
von Berlin

Die Vorsteherin

## Einladung

zur

25. öffentlichen Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf  
von Berlin

<https://www.youtube.com/live/YhjXVnExdso?si=hBQNuCpdezGOHKnJ>

---

**Sitzungstermin: Donnerstag, 16.11.2023, 17:00 Uhr**

**Raum, Ort: BVV-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin**

---

### Tagesordnung

- 1 **Eröffnung**
- 1.1 **Gemeinsames Gedenken an ehemalige verstorbene Bezirksverordnete**
- 1.2 **Das Wort hat die Bezirksbürgermeisterin**
- 1.3 **Einwohnerfragestunde** o631/6  
Bezirksverordnetenvorsteherin
- 2 **Geschäftliche Mitteilungen / Dringlichkeiten / Konsensliste**
- 3 **Wahlen**
- 3.1 **Benennung zweier Vertreterinnen der AG Familienförderung nach § 78 SGB VIII als beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss** o660/6  
(§35 Absatz 7 Nr. 9 AG KJHG)  
Abteilung Jugend und Gesundheit
- 3.2 **Benennung eines beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss sowie die Benennung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Kinder- und Jugendparlaments in den Jugendhilfeausschuss** o661/6  
(§ 35 Abs. 7 Nr. 9 AG KJHG)  
Abteilung Jugend und Gesundheit
- 3.3 **Wiederwahl der Schiedsperson für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 2** o662/6  
Abteilung Bürgerdienste und Soziales
- 4 **Mündliche Anfragen**
- 5 **Spontane Anfragen**

6	<b>Vorlagen zur Beschlussfassung</b>	
7	<b>Beschlussvorschläge / Beschlussempfehlungen / Anträge</b>	
8	<b>Beschlussempfehlungen</b>	
8.1	<b>Informationsfreiheitsgesetz leichter umsetzen</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1935/5
8.2	<b>Endlich wieder eine Einrichtung der staatlichen Jugendförderung in Westend schaffen</b> CDU-Fraktion	0129/6
8.3	<b>Belastungsmoratorium für Charlottenburg-Wilmersdorf</b> FDP-Fraktion	0286/6
8.4	<b>Wilmersdorfer Str. im Sinne des Bezirks weiterentwickeln</b> SPD-Fraktion	0316/6
8.5	<b>Barrierefreie Versorgungssuche für die Kurzzeitpflege, Tagespflege, Sachleistung im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf für pflegebedürftiger Menschen</b> CDU-Fraktion	0351/6
8.6	<b>Beleuchtung des öffentlichen Raumes auch in Zeiten der Energiekrise gewährleisten</b> CDU-Fraktion	0422/6
8.7	<b>Kolonie Stadtpark sichern</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0440/6
8.8	<b>Mehr Geld für die Kältehilfe</b> CDU/Grüne	0476/6
8.9	<b>Soziale Kälte durchbrechen</b> CDU/Grüne	0477/6
8.10	<b>Wilmersdorfer Straße: Galeria Areal weiterentwickeln</b> SPD-Fraktion	0499/6
8.11	<b>Sonnenlicht für den Fasanenplatz</b> CDU-Fraktion	0515/6
8.12	<b>Liste der Parkbänke in Charlottenburg-Wilmersdorf</b> SPD-Fraktion	0517/6
8.13	<b>Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus zur Verfügung stellen</b> Fraktion DIE LINKE	0519/6
8.14	<b>Entwicklung des BSR-Geländes Ilsenburger Straße für die soziale Infrastruktur</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0544/6
9	<b>Anträge</b>	

9.1	<b>Entwidmung der Waldfriedhöfe Güterfelde und Grunewald</b> CDU-Fraktion	o638/6
9.2	<b>Einwohnerversammlung Dickensweg</b> Grüne/CDU	o640/6
9.3	<b>Abberufung des Bezirksstadtrats für Jugend und Gesundheit Detlef Wagner</b> SPD/FDP/LINKE	o658/6
9.4	<b>Tourismus per Rad durch die Kieze fördern</b> CDU/Grüne	o639/6
9.5	<b>„Die nette Toilette“ auch in Charlottenburg-Wilmersdorf</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	o644/6
9.6	<b>Seniorenservicebüro für den Bezirk schaffen</b> SPD-Fraktion	o645/6
9.7	<b>Jugend(t)räume</b> CDU/Grüne	o642/6
9.8	<b>Facelift für die Durchwegung Richard-Wagner-Straße (U-Bahnhof) / Krumme Straße (Stadtpark Charlottenburg)</b> CDU-Fraktion	o643/6
9.9	<b>Sozialberatungen dezentral anbieten</b> SPD-Fraktion	o647/6
9.10	<b>Stadteingang West: nachhaltige Mobilität priorisieren und Stadtgrün mitdenken!</b> Fraktion DIE LINKE	o648/6
9.11	<b>Einrichtung eines Freistehenden Columbarienfeldes auf dem Wilmersdorfer Friedhof an der Barstraße</b> CDU-Fraktion	o646/6
9.12	<b>Hygienischer Zustand am Stuttgarter Platz</b> SPD-Fraktion	o651/6
9.13	<b>Fürsorgepflicht für Mitarbeiter des Ordnungsamtes</b> AfD-Fraktion	o649/6
9.14	<b>Essensausgabe/Notübernachtung am Stuttgarter Platz</b> SPD-Fraktion	o653/6
9.15	<b>Fahrradbügel vor der Nelson-Mandela-Grundschule (Pfalzburgerstraße 23)</b> SPD-Fraktion	o657/6
9.16	<b>Obdachlosenhilfe statt Weihnachtsbäume!</b> Fraktion DIE LINKE	o650/6
9.17	<b>Mitwirkung unseres Bezirks am neuen Nahverkehrsplan</b> SPD-Fraktion	o641/6

9.18	<b>Obdachlosigkeit bekämpfen</b> AfD-Fraktion	0652/6
9.19	<b>Mobilität für Berlin - Baustellenkoordination verbessern!</b> AfD-Fraktion	0654/6
9.20	<b>Mahnmal am Breitscheidplatz besser schützen</b> AfD-Fraktion	0656/6
9.21	<b>Kein Raum für die Letzte Generation und andere Extremisten</b> AfD-Fraktion	0655/6
9.22	<b>Vertrauen verspielt - keine weitere Unterstützung des Nachbarschaft e.V.</b> AfD-Fraktion	0659/6
9.23	<b>Die Zahlungsmöglichkeiten bitte ausweiten</b> SPD-Fraktion	0591/6
10	<b>Vertagte Große Anfragen</b>	
10.1	<b>Nachwuchskräfte 2023</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0578/6
10.2	<b>Krisensituationen</b> SPD-Fraktion	0579/6
10.3	<b>Menschen ohne Obdach - nicht allein lassen!</b> SPD-Fraktion	0580/6
10.4	<b>Zukunft der Wilmersdorfer Straße mitgestalten!</b> CDU-Fraktion	0606/6
10.5	<b>Wie erreicht Charlottenburg-Wilmersdorf die 17 Ziele der Nachhaltigkeit</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0607/6
10.6	<b>Menschen ohne Obdach – nicht allein lassen! II</b> SPD-Fraktion	0608/6
10.7	<b>Ergebnisse des Projekts „14-Tage-Ziel“</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0609/6
11	<b>Weitere Große Anfragen</b>	
11.1	<b>Tourismus im Bezirk</b> CDU-Fraktion	0632/6
11.2	<b>Beschaffung von umweltfreundlicher Software</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0633/6
11.3	<b>EU- und Bundesförderung im Bezirk</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0636/6
11.4	<b>Letzte Degeneration - Kooperation zwischen Bezirk und Klimaklebern</b> AfD-Fraktion	0634/6

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 11.5 | <b>Die Zukunft der Friedhöfe in Charlottenburg-Wilmersdorf</b><br>CDU-Fraktion | o635/6 |
| 11.6 | <b>Ein Herz für Obdachlose</b><br>AfD-Fraktion                                 | o637/6 |

Judith Stückler  
Bezirksverordnetenvorsteherin

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Einwohnerfragestunde  
Bezirksverordnetenvorsteherin

## Einwohnerfragestunde

DS-Nr: o631/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

### Einwohnerfragestunde

#### 1. Einwohnerfrage

Frau Bartels  
Vorkaufsrecht in der Mecklenburgischen Straße 89/  
Aachener Straße 1

##### Frage 1:

Wer genau entscheidet über die Ausübung des Vorkaufsrechts in der Mecklenburgischen Straße 89/ Aachener Straße 1?

##### Frage 2:

Wie weit ist das Prüfungsverfahren zur Ausübung des Vorkaufsrechts in der Mecklenburgischen Straße 89/ Aachener Straße 1?

##### Frage 3:

Wann kann mit einem Ergebnis zum Prüfungsverfahren bezüglich der Ausübung des Vorkaufsrechts Mecklenburgische Straße 89/ Aachener 1 gerechnet werden? Erst zum Fristende?

#### 2. Einwohnerfrage

Herr Rainer Sonnenberger  
Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz

##### Frage 1:

Gemäß §9, Abs. 3 des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes hat das Bezirksamt auf seinen Internetseiten einen Sanierungsfahrplan ("sanierungsfahrplan-bacw.pdf", Stand 17.1. 2021) für die energetische Sanierung seiner Gebäude veröffentlicht. Auf diese Datei beziehen sich die folgenden Fragen:

Worauf beziehen sich die Sternchen in den Spalten "Einsparpotenzial Endenergie\*\" und "Grobkostenschätzungen\*\*\"?

**Frage 2:**

In der vorgenannten Datei sind 206 Liegenschaften aufgeführt.

In der Datei "bacw\_wpme\_strom\_verbraeuche\_2021\_stand\_060623.pdf" (wpme = Wärme?), die ebenfalls auf Grundlage des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes veröffentlicht wurde, sind es 193 Liegenschaften.

In der Datei "anlage\_1\_zum\_e-bericht\_2021.pdf" finden sich 74 Liegenschaften.

Die Tabellen passen somit nicht zusammen und sind nicht ohne weiteres miteinander vergleichbar.

Plant das Bezirksamt die Berichterstattung für 2022 diese drei Dateien zusammenzulegen?

**Frage 3:**

Als Referenzjahr für die Einsparung der Verbräuche an Endenergie (mindestens -20% bis zum Jahr 2030) und Primärenergie (mindestens -80% bis zum Jahr 2045) fixiert das Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz das Jahr 2010.

Plant das Bezirksamt, diese Daten in seinem Bericht für das Jahr 2022 in seine (hoffentlich dann zusammengelegte Datei) aufzunehmen?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Wahlen  
Abteilung Jugend und Gesundheit

## Wahlen

DS-Nr: o66o/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Benennung zweier Vertreterinnen der AG Familienförderung nach § 78 SGB VIII als beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss (§35 Absatz 7 Nr. 9 AG KJHG)**

Die BVV beruft auf Vorschlag des Bezirksstadtrates folgende Personen der AG Familienförderung nach § 78 SGB VIII als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss:

**Susanna Ringelmann**

**Katharina Scholz (Stellvertreterin)**

## Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin 6. Wahlperiode

**Ursprung:** Wahlen  
Jugendhilfeausschuss

### Wahlen

DS-Nr: o661/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

### **Benennung eines beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss sowie die Benennung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Kinder- und Jugendparlaments in den Jugendhilfeausschuss (§ 35 Abs. 7 Nr. 9 AG KJHG)**

Die BVV beruft auf Vorschlag des des Bezirksstadtrates folgende Personen aus dem Kinder- und Jugendparlament als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss:

**Maximos Kalomoirakis**

**Juri Ciesinger (Stellvertreter)**

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Wahlen  
Abteilung Bürgerdienste und Soziales

## Wahlen

DS-Nr: o662/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

### Wiederwahl der Schiedsperson für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 2

Die BVV beruft auf Vorschlag des Bezirksstadtrates

**Herrn Dr. Norbert Jacob**

in das Amt der Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk 2.

**Drucksachen**  
 der Bezirksverordnetenversammlung  
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
 6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 Kempf/Wapler/Gusy

**Beitritt:** Fraktion DIE LINKE

**Beschlussempfehlung**

**DS-Nr: 1935/5**

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
22.04.2021	BVV	BVV-056/5	überwiesen
10.10.2023	HH	HH-025/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV		

J: 13; N: 1; E: 2

**Informationsfreiheitsgesetz leichter umsetzen**

Der Antrag wird nicht weiter verfolgt, da die antragstellende Fraktion die Drucksache durch Verwaltungshandeln als erledigt ansieht.

***Ursprungstext***

*Die BVV möge beschließen:*

*Das Bezirksamt wird gebeten, eine zentrale Servicestelle mit eigener Mail-Adresse für Anfragen an den Bezirk nach dem Informationsfreiheitsgesetz einzurichten.*

*Der BVV ist bis zum 30.6.2021 zu berichten.*

**Begründung**

*Es ist für Auskunftssuchende mühsam, herauszufinden, welches Amt und welche Stelle genau für die Aktenführung zuständig ist. Deshalb soll eine zentrale Stelle für diese Auskunftssuchende eingerichtet werden, die dann die Anfrage entsprechend zur Bearbeitung weiterleitet. Es soll eine rein organisatorische Stelle sein, die keinen Einfluss auf die Inhalte nimmt. Damit wird der Bezirk bürger\*innenfreundlicher.*

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Schmidt-Statzkowski/Pönack

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0129/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
19.05.2022	BVV	BVV-008/6	überwiesen
09.06.2022	JHA	JHA-005/6	
14.10.2022	JHA	JHA-009/6	vertagt
03.11.2022	JHA	JHA-010/6	vertagt
01.12.2022	JHA	JHA-011/6	vertagt
05.01.2023	JHA	JHA-013/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
13.06.2023	HH	HH-019/6	vertagt
10.10.2023	HH	HH-025/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV		

J: 14; N: 1; E: 1

**Endlich wieder eine Einrichtung der staatlichen Jugendförderung in Westend schaffen**

Der Ausschuss für Haushalt, Personal und Diversity,  
empfiehlt der BVV:

die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, einen Plan zur Schaffung einer Einrichtung der bezirklichen Jugendförderung oder Jugendförderung in freier Trägerschaft in Westend mit Finanzierungsplan und in Frage kommenden Grundstücken zu erstellen und der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf und dem Jugendhilfeausschuss bis zum 30. Juni 2024 vorzulegen

*Ursprungstext:*

*Das Bezirksamt wird aufgefordert, einen Plan zur Schaffung einer Einrichtung der bezirklichen Jugendförderung in Westend mit Finanzierungsplan und in Frage kommenden Grundstücken zu erstellen und der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf und dem Jugendhilfeausschuss bis zum 30. Juni 2022 vorzulegen.*

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke-Friedrich/Bergmann

**Beschlussempfehlung**

DS-Nr: 0286/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
20.10.2022	BVV	BVV-013/6	überwiesen
10.10.2023	HH	HH-025/6	im Ausschuss abgelehnt
16.11.2023	BVV		

J: 2; N: 14; E: 0

**Belastungsmoratorium für Charlottenburg-Wilmersdorf**

Der Ausschuss für Haushalt, Personal und Diversity empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Der Antrag erfährt eine Anpassung, indem nach den Worten „für das Jahr 2023“ die Worte „und 2024“ eingefügt werden und wird in geänderter Fassung mehrheitlich abgelehnt.

**Ursprungstext**

*Die BVV möge beschließen:*

*Das Bezirksamt wird aufgefordert, für das Jahr 2023 ein Belastungsmoratorium zu verhängen. Jegliche geplanten zusätzlichen Belastungen für die Bürger sind aufzuschieben oder ganz zu verwerfen. Dazu zählen insbesondere die Erhöhung der Parkgebühren, die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung sowie die Erhebung von Sondernutzungsgebühren.*

**Begründung:**

*Im Zuge von Energiekrise und Inflation geraten Bürger in finanzielle Schwierigkeiten. Es ist daher angebracht, dass der Bezirk diese Schwierigkeiten durch zusätzliche Belastungen nicht noch weiter verschärft.*

**Drucksachen**  
 der Bezirksverordnetenversammlung  
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
 6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
 SPD-Fraktion  
 Sempff/Tillinger

**Beschlussempfehlung**

DS-Nr: 0316/6

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.11.2022	BVV	BVV-014/6	überwiesen
10.01.2023	HH	HH-016/6	vertagt
11.07.2023	HH	HH-020/6	überwiesen
28.09.2023	WiTo	WiTo-004/6	vertagt
12.10.2023	WiTo	WiTo-005/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV		

J: 8; N:4; E: 1

**Wilmersdorfer Str. im Sinne des Bezirks weiterentwickeln**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus  
 empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Der Antrag wird nicht weiter verfolgt, da er sich durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

**Ursprungstext**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, ein Konzept für die Weiterentwicklung der Wilmersdorfer Str. zeitnah vorzulegen. Das Konzept soll mit der interessierten Öffentlichkeit und lokalen Interessensvertreter:innen diskutiert werden.

Der BVV ist bis zum 28.02.2023 zu berichten.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Schmidt-Statzkowski

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0351/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
15.12.2022	BVV	BVV-015/6	überwiesen
24.01.2023	Ges	Ges-011/6	im Ausschuss abgelehnt
26.01.2023	Soz	Soz-011/6	vertagt
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6	vertagt
29.08.2023	Soz	Soz-013/6	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV	BVV-025/6	

J: 5; N: 3; E: 2

**Barrierefreie Versorgungssuche für die Kurzzeitpflege, Tagespflege, Sachleistung  
im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf für pflegebedürftiger Menschen**

Der Ausschuss für Soziales  
empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, zeitnah eine Onlineplattform zu schaffen, wo tagesaktuell freie Plätze in der Kurzzeitpflege gemäß Paragraph 42 SGB XI, freie Tagespflegeplätze gemäß §41 SGB XI und Pflegestationen mit freien Kapazitäten gemäß § 36 SGB XI im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf zur Verfügung stehen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2024 zu berichten.

**Begründung:**

Durch akute Lebenssituationen sind kurzfristig und nicht planbare weitere Versorgungen in der Kurzzeitpflege oder der Tagespflege oder eine Versorgung durch einen Pflegedienst erforderlich. Mit der Schaffung einer Onlineplattform, werden allen Beteiligten, die Suche nach einer freien individuellen Versorgungsstruktur erleichtert. Die jeweiligen Einrichtungen können die freien Plätze täglich auf der

Onlineplattform mitteilen. Der Arbeitsaufwand ist sehr gering und für alle Beteiligten in der Nutzung sehr effizient.

*Ursprungstext*

*Der BVV ist bis zum 30.04.2023 zu berichten.*

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Pönack

TOP-Nr.:

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0422/6**

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
19.01.2023	BVV	BVV-016/6 überwiesen	
08.06.2023	Um	Um-015/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	J:9 N:0 E:2
04.07.2023	OrdV	OrdV-026/6	
	BVV		

**Beleuchtung des öffentlichen Raumes auch in Zeiten der Energiekrise gewährleisten**

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur und Klimaschutz empfiehlt dem Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr, die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen und in Bereichen eigener Zuständigkeit dafür Sorge zu tragen, dass die Beleuchtung des öffentlichen Raumes gewährleistet bleibt. In geeigneten Fällen soll geprüft werden, ob die Errichtung von Bewegungsmeldern zu einer Energieeinsparung bei gleichzeitiger Erhaltung des erforderlichen Beleuchtungsniveaus führen kann.

Der BVV ist bis zum **31.10.2023** zu berichten.

Ursprungstext:

Der BVV ist bis zum 31.03.2023 zu berichten.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf / Weise / Gusy

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0440/6**

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium		
23.03.2023	BVV	BVV-017/6 überwiesen	
27.09.2023	Stadt	Stadt-028/6vertagt	
11.10.2023	Stadt	Stadt-029/6mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	J:12; N:1; E:4
16.11.2023	BVV		

**Kolonie Stadtpark sichern**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei der Senatsverwaltung für die dauerhafte Sicherung der Kleingartenkolonie Stadtpark 1-3 im Kleingartenentwicklungsplan einzusetzen. Um das Ziel zu erreichen, soll das Bezirksamt einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan fassen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2024 zu berichten.

Ursprungsrext:

*Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei der Senatsverwaltung für die dauerhafte Sicherung der Kleingartenkolonie Stadtpark 1-3 einzusetzen. Um das Ziel zu erreichen, soll das Bezirksamt einen Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren fassen.*

*Der BVV ist bis zum 30.6.2023 zu berichten.*

Begründung:

Der Bereich Wilmersdorf ist mit Grünflächen unterversorgt. Von daher ist es wichtig, die Kolonie Stadtpark zu erhalten. Die Erweiterung der Schule kann auf der Fläche der Wangari- Maathai- Schule selbst erfolgen, gegebenenfalls durch Inanspruchnahme von Teilen der Sackgasse Babelsberger Straße.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU/Grüne  
Hertel/Zucker/Kempf/Weise/Hüneke

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0476/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
25.05.2023	BVV	BVV-019/6	überwiesen
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6	vertagt
29.08.2023	Soz	Soz-013/6	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV		einstimmig

**Mehr Geld für die Kältehilfe**

Der Ausschuss für Soziales,  
empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass die zentral veranschlagten Mittel für die Kältehilfe und damit verbunden die Anzahl der Plätze erhöht werden. Insbesondere soll darauf geachtet werden, dass auch der Anteil an gesonderten Übernachtungsplätzen für Frauen geschaffen werden.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten.

Begründung:  
ggf. mündlich

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU/Grüne  
Hertel/Zucker/Kempf/Weise/Hüneke

**Beschlussempfehlung**

DS-Nr: 0477/6

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium		
25.05.2023	BVV	BVV-019/6 überwiesen	
27.06.2023	Soz	Soziales-002/6 vertagt	
29.08.2023	Soz	Soz-013/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
16.11.2023	BVV		

**Soziale Kälte durchbrechen**

Der Ausschuss für Soziales  
Empfiehl der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, bei der zuständigen Senatsverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Mittel für Angebote entsprechend des Netzwerkes der Wärme auch in den kommenden Jahren für Beratungs- und Begegnungsangebote ganzjährig zur Verfügung stehen.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten

Ursprungstext:

*Das Bezirksamt wird gebeten, bei der zuständigen Senatsverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Mittel für Angebote entsprechend des Netzwerkes der Wärme auch in den kommenden Jahren für Beratungs- und Begegnungsangebote ganzjährig zur Verfügung stehen.*

*Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.*

**Begründung:**

*Einsamkeit und Armut hören nicht mit Ende der kalten Jahreszeit und auch nicht nur an hohen Energiepreisen orientiert und verursacht durch die Weltlage auf. Deswegen müssen diese Mittel unbedingt verstetigt*

*werden, um ein Angebot auch für einsame oder einkommensschwache Menschen dauerhaft zu ermöglichen.*

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempf/Dr. Biewener/Bodensiek/Hansen/Saric/Spielberg

**Beschlussempfehlung**

DS-Nr: 0499/6

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium		
25.05.2023	BVV	BVV-019/6 überwiesen	J: 4; N: 8; E: 2
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6vertagt	
13.09.2023	Stadt	Stadt-027/6 im Ausschuss abgelehnt	
19.10.2023	BVV		

**Wilmersdorfer Straße: Galeria Areal weiterentwickeln**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Der Antrag wird abgelehnt.

**Ursprungstext**

*Die Bezirksverordnetenversammlung fordert das Bezirksamt auf, das Areal von Galeria in der Wilmersdorfer Straße aktiv weiterzuentwickeln:*

- *Das Areal soll mit einer Mischung aus Gewerbe- und Wohnraum weiterentwickelt werden.*
- *In einem städtebaulichen Vertrag sollen ausreichend Flächen für den Einzelhandel vorgesehen werden und bei der Ausgestaltung darauf geachtet werden, dass belebende Impulse mittels innovativer Konzepte in die Geschäftsstraße ausgehen. Dies kann z. B. durch das Konzept „Galeria 2.0“ geschehen, muss jedoch nicht an Galeria als Mieter gebunden sein.*
- *Es sollen im Einzelhandelskonzept für das Areal sowohl Flächen für Start-ups als auch für temporäre Nutzungsarten und Veranstaltungen geschaffen werden.*
- *In den Seitenstraßen (Pestalozzistraße und Goethestraße) soll bezahlbarer Wohnraum mit einem Anteil mietpreisgebundenen Wohnraums mindestens nach dem Berliner Modell gesichert und geschaffen werden.*
- *Der städtebauliche Vertrag soll die Eigentümerin zur Finanzierung bzw. Schaffung sozialer Infrastruktur als Wohnfolgeeinrichtungen verpflichten.*

*Der BVV ist bis zum 31.07.2023 zu berichten.*

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Hertel/Pönack

**Beschlussempfehlung**

DS-Nr: 0515/6

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium		
29.06.2023	BVV	BVV-021/6	überwiesen
14.09.2023	Um	Um-017/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV	BVV-025/6	

J:13 N:0 E:0

**Sonnenlicht für den Fasanenplatz**

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Umweltschutz empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, zu prüfen, ob die Baumkronen der Bäume auf dem Fasanenplatz besser besser ausglichet werden können, um Blickachsen auf die schönen Gebäude zu gewähren Auch der am Platz befindliche „Feuermelder“ soll aufgewertet werden, indem ein kleines Blumenbeet gepflanzt werden soll.

Der BVV ist zum 31.12.2023 zu berichten.

**Ursprungstext:**

*Das Bezirksamt wird beauftragt, die Baumkronen der Bäume auf dem Fasanenplatz besser auszulichten, um Blickachsen auf die schönen Gebäude gewähren zu können. Auch der am Platz befindliche „Feuermelder“ soll aufgewertet werden, indem ein kleines Blumenbeet gepflanzt werden soll.*

*Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.*

**Begründung:**

Der Fasanenplatz ist tagsüber, durch die dichten Baumkronen, viel zu dunkel. Hierdurch können kaum Pflanzen (auch Rasen) auf der Grünfläche wachsen. Der historische Feuermelder geht durch die Verdunklung und den geringen Grünanteil stark unter.



**Drucksachen**  
 der Bezirksverordnetenversammlung  
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
 6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
 SPD-Fraktion  
 Sempff/Dr. Tesch

**Beitritt:** CDU / Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussempfehlung**

**DS-Nr: 0517/6**

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium		
29.06.2023	BVV	BVV-021/6	überwiesen
14.09.2023	Um	Um-017/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV	BVV-025/6	
			J:13 N:0 E:0

**Liste der Parkbänke in Charlottenburg-Wilmersdorf**

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Umweltschutz empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, nach Fertigstellung der ressortübergreifenden digitalen Datenbank schnellstmöglich eine aktualisierte Prioritätenliste vorzulegen und gemeinsam mit Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft umzusetzen.

Der BVV ist zum 31.12.2023 zu berichten.

**Ursprungstext:**

*Das Bezirksamt wird aufgefordert, spätestens zum 31. August 2023, die seit 2017 geforderte Prioritätenliste für das Aufstellen von Sitzbänken im öffentlichen Raum vorzulegen.*

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion DIE LINKE  
Gronne-Brunner/Juckel

**Beschlussempfehlung****DS-Nr: 0519/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
29.06.2023	BVV	BVV-021/6	überwiesen
14.09.2023	Um	Um-017/6	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV	BVV-025/6	

J:8 N:o E:5

**Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus zur Verfügung stellen**

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz  
empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, auf den bezirkseigenen Friedhöfen Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen und die entsprechenden Friedhofssatzungen entsprechend zu ändern. Der BVV ist zum 31.07.2023 zu berichten.

**Begründung:**

Seit 2010 sind in Berlin Bestattungen nach muslimischem Ritus, also sarglose Bestattungen möglich. Nach dem Berliner Bestattungsgesetz müssen für diese sarglosen Bestattungen spezielle Gräberfelder ausgewiesen werden. Obwohl in Berlin über 250.000 Muslim:innen leben, gibt es in der Stadt noch immer kaum Möglichkeiten, Bestattungen nach islamischem Ritus durchzuführen. Die Nachfrage danach war in den letzten Jahren dermaßen groß, dass fast alle Flächen inzwischen belegt sind. Weitere Friedhöfe müssen nun umgehend entsprechende Angebote schaffen. Stadt und Bezirk müssen es allen Berliner:innen ermöglichen, dort bestattet zu werden, wo sie zuhause sind und ihre Angehörigen leben – unabhängig von ihrem religiösem Bekenntnis.

**Drucksachen**  
 der Bezirksverordnetenversammlung  
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
 6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 Kempf/Weise/Gusy

**Beitritt:** SPD-Fraktion

**Beschlussempfehlung**

**DS-Nr: 0544/6**

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium		
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen	
27.09.2023	Stadt	Stadt-028/6vertagt	
11.10.2023	Stadt	Stadt-029/6mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	J:17; N:0; E:0
16.11.2023	BVV		

**Entwicklung des BSR-Geländes Ilseburger Straße für die soziale Infrastruktur**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung,  
 empfiehlt der BVV:

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, mit der BSR über eine Verlagerung ihres Standortes zu verhandeln und das Grundstück für die soziale Infrastruktur mit Schule und Kita sowie sozialen Wohnungsbau zu entwickeln.

Der BVV ist bis zum 31.04.2024 zu berichten.

Ursprungstext:

*Das Bezirksamt wird aufgefordert, mit der BSR über eine Verlagerung ihres Standortes zu verhandeln und das Grundstück für die soziale Infrastruktur mit Schule und Kita zu entwickeln. Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.*

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Hertel/Schöne

**Antrag****DS-Nr: o638/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Entwidmung der Waldfriedhöfe Güterfelde und Grunewald**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die formale Entwidmung der Waldfriedhöfe Güterfelde und Grunewald durch BA-Beschluss vorzunehmen.

Die vereinbarten Nachbeisetzungen sind noch zu gestatten und die gesetzlichen Ruhefristen auslaufen zu lassen. Vor der endgültigen Aufgabe der Friedhöfe sind die in Güterfelde vorhandenen kriegsbedingten Gräber an einem geeignet(eren) Ort - umbetten zu lassen. Perspektivisch sollten sie in die Verantwortung der Berliner Forsten überführt werden.

Der BVV ist bis zum 31.03.2024 zu berichten.

**Begründung:**

Auf beiden Friedhöfen werden im Prinzip seit vielen Jahren keine Beisetzungen mehr vorgenommen. Auf dem Waldfriedhof Güterfelde befinden sich noch rund einhundert Kriegsgräber, die aufwendig – wie die Außenfriedhöfe ohnehin – gepflegt bzw. vor Wildschweinen geschützt werden müssen. Sie sind auf Dauer angelegt und werden von der Bundesrepublik Deutschland unterhalten. Umbettungen und Zusammenführungen sind möglich und werden in begründeten Fällen immer wieder einmal vor-genommen.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Grüne/CDU  
Kempf/Weise/Gusy/Chen/Hertel

**Antrag**

DS-Nr: 0640/6

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Einwohnerversammlung Dickensweg**

Das Bezirksamt wird gebeten, mit dem Investor Deutsche Wohnen eine Einwohner\*innenversammlung für Anlieger\*innen um den Dickensweg durchzuführen. Dabei soll der Investor den Zeitplan für die Bauvorhaben vorstellen sowie über den Leerstand und die Nutzung der freien Wohnungen berichten.

Das Bezirksamt soll über den Zeitplan sowie den Umgang mit dem Leerstand informieren.

Der BVV ist bis zum 31.01.2024 zu berichten

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD/FDP/DIE LINKE  
Sempff/Juckel/Gronde-Brunner/Dr. Recke-Friedrich

**Antrag****DS-Nr: o658/6**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Abberufung des Bezirksstadtrats für Jugend und Gesundheit Detlef Wagner**

Die BVV möge beschließen:

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat Detlef Wagner wird gemäß Art. 76 der Verfassung von Berlin, § 35 Abs. 3 des Bezirksverwaltungsgesetzes vorzeitig von seinem Amt abberufen.

Begründung:

Anlass der Abwahl des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters und Bezirksstadtrats Detlef Wagner ist die gegenüber einem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe willkürliche Kündigung für die Liegenschaft Schloss19.

Der Jugendstadtrat hat dem Jugendhilfeausschuss bewusst falsche Informationen über seine Kündigungsgründe mitgeteilt. Die von ihm vorgebrachten angeblichen bauordnungs- und brandschutzrechtlichen Mängel konnten weder durch Bezirksstadtrat Wagner nachgewiesen noch durch den zuständigen Stadtrat für Facility Management Christoph Brzezinski bestätigt werden. Dadurch hat Bezirksstadtrat Wagner sein Amt sowie das seines Kollegen beschädigt. Die Kündigung wird daher als willkürlich erachtet.

Darüber hinaus wurde die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bezirksamt und Träger, Jugendhilfeausschuss sowie der Bezirksverordnetenversammlung nachhaltig gestört. Zudem wurde das Ansehen eines anerkannten freien Trägers der Jugendhilfe beschädigt. Damit ist Bezirksstadtrat Detlef Wagner in seinem Amt nicht mehr tragbar.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU/Grüne  
Hertel/Beyer/Kempf/Weise/Zimmer

**Antrag****DS-Nr: 0639/6**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Tourismus per Rad durch die Kieze fördern**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, das Informationsangebot für Fahrradtouristen auszubauen. Beispielsweise durch eine eigene Webseite, Flyer und Auftritte in den sozialen Medien. Als Grundlage kann das Angebot des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf [www.tourismus-suedwest.berlin.de](http://www.tourismus-suedwest.berlin.de) dienen. Ferner ist ein Konzept für die ergänzende radtouristische Infrastruktur in Charlottenburg-Wilmersdorf zu erstellen (z.B.: Wegweisung, Abstellanlagen und Schließboxen an Sehenswürdigkeiten, Haltepunkte für geführte Radtouren an stark frequentierten Stellen).

Der BVV ist bis zum 31.03.2024 zu berichten.

Begründung:

Der Tourismus in unserer Stadt bewegt sich immer öfter neben dem ÖPNV auch auf Fahrrädern fort. Um auch hier Möglichkeiten zu schaffen, den Tourismus in unsere Kieze zu lenken und auf Nebenstrecken auszuweichen, ist es erforderlich Themen-Radrouten zu entwickeln, die die Touristen und Touristinnen je nach ihrem Interessengebiet nutzen. Gleichzeitig wird so auf kleine Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe aufmerksam gemacht.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Nebel

**Antrag**

DS-Nr: 0644/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**"Die nette Toilette" auch in Charlottenburg-Wilmersdorf**

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass Berlin dem Projekt „Die nette Toilette“ (<http://www.die-nette-toilette.de>) beitrifft, in diesem Rahmen kostengünstig weitere öffentliche Toiletten auch in Charlottenburg-Wilmersdorf einrichtet und mit diesen das bestehende Toiletten-Netz ergänzt.

Der BVV ist bis zum 28. Februar 2024 zu berichten.

**Begründung:**

Als nette Toilette oder auch freundliche Toilette wird eine von Gastronom\*innen oder Händler\*innen zur kostenlosen öffentlichen Nutzung bereitgestellte Toilette bezeichnet. Ein Aufkleber an der Tür weist auf die Möglichkeit hin, zusätzlich sind diese Orte in einer App zu finden. Dafür erhalten die mitmachenden Orte von der örtlichen Stadtverwaltung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 60 bis 100 Euro monatlich, je nach Lage und WC-Ausstattung für Reinigung und Instandhaltung.

Da z.B. in Gaststätten an stark frequentierten Plätzen ohnehin häufig Passant\*innen darum bitten, die Toilette benutzen zu dürfen, ohne etwas zu verzehren, können Gastronom\*innen durch die Beteiligung an diesem Programm ihre Kosten decken, ohne von den Nutzer\*innen eine Gebühr zu verlangen.

Mittlerweile nehmen bereits 321 Städte und Gemeinden in Deutschland, der Schweiz und Österreich (wie bspw. Dortmund, Essen, Bremen, Freiburg) an dem Projekt teil und besitzen „nette Toiletten“. Daraus ergibt sich eine Win-Win-Situation. Bürger\*innen erhalten ein dichteres Netz an öffentlichen, gepflegten Toiletten. Und Gastronom\*innen erhalten Zuschüsse für die Pflege und Instandhaltung ihrer Toiletten.

Das Projekt "Die nette Toilette" kann so kostengünstig das bestehende Netz an öffentlichen Toiletten in Charlottenburg-Wilmersdorf ergänzen.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Biewener

**Antrag****DS-Nr: 0645/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Seniorenservicebüro für den Bezirk schaffen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, Seniorenservicebüros an zentralen Orten zu schaffen. Diese Seniorenservicestellen sollen Menschen zum Beispiel zu Themen wie Renteneintritt, finanzielle Alterssicherung, Pflegemöglichkeiten oder Beteiligung nach dem Seniorenmitwirkungsgesetz beraten. Darüber hinaus soll es möglich sein, in diesen Servicebüros Antragsformulare zu erhalten und vor Ort ausfüllen zu können.

Der BVV ist bis zum 30.06.2024 zu berichten.

**Begründung:**

In unserem Bezirk leisten die Pflegestützpunkte eine wichtige Beratung für Menschen zum Thema Pflege. Die Beratungsnachfrage zum Thema Gutes Altern in Charlottenburg-Wilmersdorf ist deutlich gestiegen. Gleichzeitig sind bürokratische Voraussetzungen für viele staatlichen Hilfen gestiegen. Daher braucht es zentrale Anlaufstellen im Bezirk, bei denen Menschen geholfen wird zu Fragen zum Thema Gutes Altern.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU/Grüne  
Hertel/Pönack/Kempf/Weise/Taschenberger

**Antrag**

DS-Nr: 0642/6

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Jugend(t)räume**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, ein bezirkliches Konzept für die langfristige Entwicklung neuer Räumlichkeiten für die bezirkliche Jugend- und Familienarbeit zu entwerfen. Dabei sollen die aktuellen Bedarfe bestehender Einrichtungen abgefragt und mitberücksichtigt werden. Kooperationen und Mehrfachnutzungen mit bereits aktiven Akteuren der bezirklichen Jugendarbeit und oder anderen Institutionen sind in das Konzept miteinzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2024 zu berichten.

**Begründung:**

Aufgrund der kreativen Ideen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bezirk reichen die vorhandenen Räumlichkeiten vielerorts nicht aus. Beispiele wie das MANNA in Westend zeigen den hohen Bedarf und machen den Handlungsdruck deutlich.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Hertel/Beyer

**Antrag****DS-Nr: 0643/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Facelift für die Durchwegung Richard-Wagner-Straße (U-Bahnhof) / Krumme Straße (Stadtspark Charlottenburg)**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert im Zuge der bereits reparierten Parkbänke und der anstehenden Reparatur der Rundbank zu prüfen, ob die Durchwegung beleuchtet werden kann.

Der BVV ist bis zum 31.03.2024 zu berichten.

**Begründung:**

ggf. mündlich

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Biewener

**Antrag****DS-Nr: 0647/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Sozialberatungen dezentral anbieten**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, ein dezentrales mobiles Sozialberatungsteam zu schaffen. Dieses Beratungsteam soll zu den öffentlichen Sozialleistungen beraten, zum Beispiel bei Ausgabestellen der Tafel.

Der BVV ist bis zum 30.06.2024 zu berichten.

**Begründung:**

Immer mehr Menschen im Bezirk geraten in Armut zum Beispiel durch die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten. Es gibt diverse soziale Leistungen, die in solchen Notsituationen helfen können. Leider wissen viele der Betroffenen nicht von den Möglichkeiten. Die Hürden sind sehr hoch. Das mobile Sozialberatungsteam soll vor Ort bei bedürftigen Menschen über diese möglichen Sozialleistungen beraten und einen ersten Kontakt schaffen zur Weitervermittlung.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion DIE LINKE  
Gronde-Brunner/ Juckel

**Antrag****DS-Nr: 0648/6**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Stadteingang West: nachhaltige Mobilität priorisieren und Stadtgrün mitdenken!**

Das Bezirksamt, bzw. Stadtrat Brzezinski oder seine Vertretung als stimmberechtigtes Mitglied des Empfehlungsgremiums im wettbewerblichen Dialog zum Planungsgebiet „Stadteingang West“, wird aufgefordert, folgende Aspekte bei der Empfehlung zur Platzierung der Entwürfe im Rahmen des Abschlusskolloquiums am 5. Dezember 2023 prioritär einfließen zu lassen:

- Der Bahnhof Westkreuz soll zum Umsteigeknotenpunkt von S-Bahn, Fern- und Regionalverkehr ausgebaut werden. Solange keine konkrete Ausgestaltung für einen solchen Kreuzungsbahnhof besteht, sollen die dafür notwendigen Flächen inkl. fuß- und fahrradfreundlicher Zuwegungen aus allen Richtungen gesichert werden.
- Es sollen Flächen für einen weiteren S-Bahnhof inkl. fuß- und fahrradfreundlicher Zuwegungen zwischen den Bahnhöfen Westkreuz und Grunewald freigehalten werden, um den künftigen Bedarf verkehrlicher ÖPNV-Infrastruktur abdecken zu können.
- Eine Sicherung bzw. Wiedererrichtung der Kleingartenanlagen inkl. öffentlicher Durchwegung auf den Potenzialflächen 9 und 16 soll gewährleistet werden.
- Insbesondere mit Blick auf den ehemaligen Güterbahnhof Grunewald soll der Umweltverbund gestärkt und ein Güterumschlagsplatz mit möglichst emissionsfreien Transport- und Logistikwegen für den städtischen Güterverkehr geschaffen werden.

Der BVV ist bis zum 14. Dezember 2023 zu berichten.

**Begründung:**

Das städtebauliche Konzept für das Planungsgebiet „Stadteingang West“ soll dynamisch auf künftige Bedarfe reagieren können. Die fehlende Verbindung zwischen S-Bahn und Fern- und Regionalverkehr, die dazugehörigen Flächenbedarfe für Zuwegungen sowie der Schutz bestehender Kleingartenanlagen

wurden in den bisherigen Entwürfen nicht ausreichend berücksichtigt. Das Bezirksamt sollte im Sinne der Bürger:innen im Bezirk die im Rahmen der Beteiligung veröffentlichten und oben aufgegriffenen Forderungen bei seiner Entscheidung im Rahmen des Abschlusskolloquiums in besonderem Maße berücksichtigen.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Hertel/Schöne

**Antrag****DS-Nr: 0646/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Einrichtung eines Freistehenden Columbarienfeldes auf dem Wilmersdorfer Friedhof an der Barstraße**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Höhe des Seiteneinganges Barstraße des Wilmersdorfer Friedhofs ein Freistehendes Columbarienfeld vorzusehen und mit der Herstellung sukzessive (nach Bedarf) zu beginnen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2024 zu berichten.

**Begründung:**

Der Seiteneingang Barstraße wird derzeit gerade neu errichtet und würde eine leicht zu erreichende und auch damit attraktive, auf dem Wilmersdorfer Friedhof noch nicht vorhandene modernere Begräbnisart als Angebotserweiterung ermöglichen. Aber vor allem ließe sich das größere Grabfeld, das sich aufgrund älterer Bauschutteinlagerungen schlecht für andere Bestattungsarten eignet, gänzlich und optimal nutzen.

Die in abnehmender Zahl noch vorhandenen alten Urnengrabstellen können aufgrund alter, vom Friedhofgesetz des Landes nicht mehr zulässiger Maße nicht wieder belegt werden und laufen gemäß gesetzlicher Frist aus. Trotz und wegen einer sinnvollen sukzessiven Neu-einrichtung wären auch Grabverlängerungen der vorhandenen möglich.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Biewener

**Antrag**

**DS-Nr: 0651/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Hygienischer Zustand am Stuttgarter Platz**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die hygienische Situation am Stuttgarter Platz zu überprüfen. Dabei ist zu prüfen, ob kostenlose Toiletten zur Verfügung gestellt werden können, ebenso wie größere Müllbehältnisse.

Der BVV ist bis zum 29.02.2024 zu berichten.

Begründung:

Der Stuttgarter Platz kämpft seit Jahren mit einer enorm hohen Schmutzbelastung. Hierfür müssen dringend Lösungen gesucht werden. Zum Beispiel wäre es möglich, kostenfreie Toiletten (wie bereits vor einigen Jahren geschehen) zur Verfügung zu stellen, genauso wie größere Müllbehältnisse.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD-Fraktion  
Kohler/Kadow

**Antrag**

**DS-Nr: 0649/6**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Fürsorgepflicht für Mitarbeiter des Ordnungsamtes**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, zu prüfen, wie die Mitarbeiter des Ordnungsamtes besser geschützt werden können. Dabei ist vor allem die Anschaffung von Schutzwesten in Betracht zu ziehen.

**Begründung:**

Der Messerangriff eines Obdachlosen auf eine 24-jährige Mitarbeiterin des Ordnungsamtes (BZ 29.09.2023) hat uns allen vor Augen geführt, dass die Mitarbeiter als Repräsentanten des Rechtsstaats auch eine Zielscheibe sind. Dem Bezirksamt kommt hier eine besondere Fürsorgepflicht zu.

<https://www.bz-berlin.de/ticker/mitarbeitende-des-ordnungsamtes-mit-messer-angegriffen>

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Biewener

**Antrag**

**DS-Nr: 0653/6**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Essensausgabe/Notübernachtung am Stuttgarter Platz**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, mit dem Besitzer des Holzhauses (ehemals Kaffeerösterei) am Stuttgarter Platz Kontakt aufzunehmen, um die Liegenschaft im Winter für eine kostenfreie Essensausgabe oder Notübernachtung verwenden zu können.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten.

**Begründung:**

Durch den Wegfall des Warmen Ottos und den Notübernachtungsplätzen in der City-Station gibt es nur noch wenig Angebote für obdachlose Menschen. Das Holzhaus am Stuttgarter Platz ist ein geeigneter Ort, um hier zum Beispiel einen Raum für kostenfreie warme Mahlzeiten anzubieten oder Notübernachtungsplätze zu schaffen. Leerstand ist an diesem Standort keine dauerhafte Option.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Buß/Dr. Murach

**Antrag**

**DS-Nr: o657/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Fahrradbügel vor der Nelson-Mandela-Grundschule (Pfalzburgerstraße 23)**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, Fahrradbügel auch vor der Nelson-Mandela-Grundschule in der Pfalzburgerstraße 23 aufzustellen, damit genügend Fahrradabstellplätze für die Kinder und Eltern vorhanden sind. Der Elternbeirat sollte in die Suche des Standorts eingebunden werden.

Der BVV ist bis zum 30.06.2024 zu berichten.

**Begründung:**

Der Elternbeirat der Schule wünscht sich mehr Abstellmöglichkeiten für die Räder der Kinder und Eltern.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion DIE LINKE  
Gronde-Brunner/ Juckel

**Antrag**

DS-Nr: o650/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Obdachlosenhilfe statt Weihnachtsbäume!**

Das Bezirksamt wird beauftragt, statt bei den Mitarbeiter:innen und BVV-Verordneten um Spenden für den Kauf von drei Weihnachtsbäumen für die Rathäuser/Dienstgebäude zu bitten, um Spenden für die Obdachlosenhilfe in unserem Bezirk zu werben. Die bereits eingegangenen Spenden bis zur angefragten Summe von 2.200 € sollen für Weihnachtsbäume in bzw. vor den Räumlichkeiten der bezirklichen Obdachlosenhilfe verwendet werden. Die Spendenübergabe ist öffentlich zu machen.

Der BVV ist bis zum 30. November 2023 zu berichten.

**Begründung:**

Aufgrund der Haushaltssperre können in diesem Jahr keine Weihnachtsbäume vor den Rathäusern/Dienststellen des Bezirks aufgestellt werden. Nun hat der für Liegenschaften zuständige Stadtrat Brzezinski die Verordneten und Mitarbeiter:innen zu Spenden an die Bezirkskasse aufgerufen, um 2.200 Euro für drei Bäume aufbringen zu können.

Angesichts dessen, dass der Senat im kommenden Doppelhaushalt beabsichtigt, die Mittel für die Obdachlosenhilfe auch in unserem Bezirk zu kürzen, sollte statt für kurzfristige saisonale Dekoration für auf der Straße lebende Menschen gesammelt werden. Es ist schlimm genug, dass bei der medizinischen Versorgung und der Unterbringung Obdachloser gekürzt wird - dies gehört zur öffentlichen Daseinsfürsorge und ist kein beliebiger Sparposten! Ganz im Sinne der christlichen Nächstenliebe sollte das Bezirksamt das Geld des Spendenaufrufs lieber der Obdachlosenhilfe zu Verfügung stellen.

Es sollen diejenigen Menschen unterstützt werden, die insbesondere in der kalten Jahreszeit dringend auf Wärme, Unterkunft und Versorgung angewiesen sind.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempf/Dr. Murach

**Antrag****DS-Nr: 0641/6**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Mitwirkung unseres Bezirks am neuen Nahverkehrsplan**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich im angelaufenen Prozess der Erarbeitung eines neuen Nahverkehrsplans (Planungshorizont 2030) im Beteiligungsverfahren aktiv einzubringen. Ziel ist es für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirks ein verbessertes Angebot an Bussen und Bahnen in akzeptabler Entfernung der Haltestellen von der Wohnung, dem Arbeitsplatz oder der Schule sicherzustellen.

Dabei soll das Bezirksamt vor allem folgende Punkte einbringen:

- Die BVV Beschlüsse zur ÖPNV-Versorgung unseres Bezirks der letzten Jahre (z.B. die Wiedereinsetzung der Buslinie X9, über Änderungen bei Buslinien und Haltestellen sowie über die Anbindung des Messebereichs und der City West an den Flughafen BER auch nach der Inbetriebnahme der innerstädtischen Dresdner Bahn 2026).
- Die verbesserte Erschließung von Neubauvorhaben, von neuen Parkraumbewirtschaftungszonen und Kiezblöcken durch Erhöhung der Haltestellendichte und durch Verdichtung des Taktangebotes. Dabei ist auch der Einsatz von Kiezbussen im Nahverkehrsplan zu verankern.
- Der Zielwert von 300 Meter für den Abstand von der Wohnung zur nächsten Haltestelle ist im gesamten Bezirk einzuhalten.
  
- Bei der Umgestaltung des Busliniennetzes im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Siemensbahn und der Tram-Neubaustrecke Turmstraße – Jungfernheide (voraussichtlich 2029) ist darauf zu achten, dass es keine Verschlechterung der Erschließungsstandards gibt.
- Die Umsteigewege beim Wechsel zwischen Bus, Tram U- und S-Bahn sind auf Verkürzungen zu prüfen und barrierefrei zu gestalten.

- Für die Verlagerung des wachsenden Pendlerverkehrs aus Brandenburg auf die Schiene ist auf eine Erhöhung des Zugangebots im Regionalverkehr und auf eine Verlängerung der Zuglängen zu drängen. Ein Halt alle Regionalbahnen im Bahnhof Charlottenburg ist anzustreben.

Das Bezirksamt wird gebeten, bei der Erarbeitung der Stellungnahme sich auch mit den in unserem Bezirk aktiven Fahrgastverbänden (Pro Bahn, IGEB, Deutscher Bahnkundenverband) abzustimmen. Die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Verkehr sind über Zwischenstände zu informieren.

Der BVV ist bis zum 30.06.2024 zu berichten.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD-Fraktion  
Kohler/Dr.Seyfert)

**Antrag**

**DS-Nr: 0652/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Obdachlosigkeit bekämpfen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf wird ersucht, den Leitfaden Obdachlosigkeit des Bezirksamtes Neukölln (*Leitfaden zum Umgang mit Obdachlosigkeit im öffentlichen Raum*) dahingehend zu prüfen, ob dieser in Gänze oder in Teilen für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf übernommen werden kann.

**Begründung erfolgt mündlich.**

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD-Fraktion  
Kohler/Kadow/Dr.Seyfert

**Antrag****DS-Nr: o654/6**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Mobilität für Berlin - Baustellenkoordination verbessern!**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, die Baustellenkoordination in Berlin durch folgende Maßnahmen zu verbessern und effizienter zu machen:

- In der Abteilung VI der Senatsverwaltung MVKU ist eine zentrale Stabsstelle einzurichten, die vorausschauend die strategische Planung von Infrastrukturmaßnahmen sowie die Koordination im Vorrangnetz unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Nebenstraßennetz vornimmt und die Abstimmung mit Bauvorhaben der Bezirke koordiniert.
- Die Zusammenarbeit der Bezirke mit der zentralen Stabsstelle der Senatsverwaltung MVKU ist dergestalt zu verbessern, dass Genehmigungsvorgänge unverzüglich auf Vollständigkeit und Brauchbarkeit geprüft weitergeleitet, bearbeitet und zügig genehmigt werden. Hierbei ist ein Zeitraum von maximal einem Kalendermonat zu gewährleisten und nachzuhalten. Eine Parallelbearbeitung auf Bezirksebene und Senatsebene ist zu vermeiden.
- Die personelle Ausstattung der Bezirke für Baustellenkoordination, Genehmigungsvorgänge für Tiefbaumaßnahmen und Baustelleneinrichtungen sowie örtliche Kontrolle und Überwachung (Pflasterprotokolle) ist regelmäßig nachzuhalten, die Bezirke sind bei der Erfüllung ihrer Aufgaben bestmöglich zu unterstützen.
- Verkehrsmanagement, Baustellenkoordination, Koordination auftretender Havariefälle und deren Management sowie Wegweisungsmaßnahmen und die Verkehrssteuerung sind

zeitnah aufeinander abgestimmt durchzuführen und die Ergebnisse sind mit den entsprechend zuständigen oder damit beauftragten Stellen rückzukoppeln.

- Die Verkehrsinformationszentrale (VIZ) ist zur zentralen Informationsstelle für alle Verkehrsteilnehmer auszubauen, indem beispielsweise durch Entwicklung einer App schnell und umfassend Baustellen zu erkennen sind; hierbei ist auf digitale Ansätze wie die Darstellung bei Infrest zurückzugreifen.
- Die zentrale Erfassung und Vorausplanung von Baustellen, dies schließt Hoch- wie Tiefbaumaßnahmen öffentlicher wie privater Träger mit ein, muss bezirksübergreifend optimiert werden, durch die Pflicht aller Beteiligten, zeitnah, möglichst taggleich absehbare Änderungen in Bauablauf, Störungen, Havarien etc. an die zuständigen Stellen rückzumelden. Hierzu ist ein digitales Erfassungsportal aufzubauen, in das die Beteiligten direkt Änderungen eintragen können.
- Den bauausführenden Firmen ist größtmögliche Unterstützung zu geben, um eine begonnene Maßnahme zügig und vollständig soweit abzuschließen, dass genehmigte Verkehrsbeschränkungen wieder aufgehoben werden können. Das setzt zeitnahe mit den Bezirken koordinierte Abnahmetermine voraus, bei denen alle Fragen der Übergabe und Rückgabe der Verkehrssicherungspflicht an die öffentliche Hand im Vorfeld koordiniert und im Termin abgeklärt werden können. Gleichzeitig sind den bauausführenden Firmen vertraglich Strafen anzudrohen, so Baustellen nicht betrieben oder nach Abschluss der Baumaßnahme nicht kurzfristig aufgehoben werden.
- Die zentrale Stabsstelle koordiniert eine vorausschauende mittel- und langfristige Planung aller Tiefbau- und Hochbaumaßnahmen, unter Berücksichtigung möglicher Umleitungsstrecken, bereits bei Beginn der Planungsdiskussion und mit ausreichend Puffer zwischen einzelnen sich gegenseitig beeinflussenden Maßnahmen. Außerdem macht sie diese Planung nach außen hin für alle Beteiligten und die Öffentlichkeit transparent.

Das Bezirksamt soll der Bezirksverordnetenversammlung über die ergriffenen Maßnahmen bis zum 31. März 2024 berichten.

## **Begründung**

Erfolgt mündlich

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD-Fraktion  
Kohler/Kadow/Dr. Seyfert

**Antrag**

DS-Nr: o656/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Mahnmal am Breitscheidplatz besser schützen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zusammen mit dem Senat eine Lösung zum Schutz des Mahnmals „Goldener Riss“ für die Opfer des islamistischen Terroranschlags am Breitscheidplatz zu erarbeiten.

**Begründung:**

Das Mahnmal „Goldener Riss“ am Breitscheidplatz ist nicht geschützt und in der Dunkelheit kaum zu erkennen. So geschieht es häufig, dass Spaziergänger über die Stufen laufen, ohne die Namen der Opfer zu sehen, oder plötzlich bemerken, wohin sie getreten sind, und darüber erschrecken. Häufig liegt auch Müll bei den Namen und den Kerzen. Alles in allem ein unwürdiger Zustand, der möglichst bald beendet werden sollte.

Demnächst jährt sich der Terroranschlag zum siebten Mal. Dies ist ein guter Zeitpunkt, Abhilfe zu schaffen und den Opfern endlich den gebotenen Respekt zu erweisen. In welcher Form das Mahnmal gegen (wahrscheinlich in aller Regel versehentliche) Akte von Respektlosigkeit am besten geschützt werden kann (ob durch eine Sperre, Beleuchtung oder beides), sollte durch die zuständigen Stellen in Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Opfer und möglicherweise auch dem Künstler erörtert werden. Bitte stimmen Sie dem Antrag zu.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD-Fraktion  
Kohler/ Kadow/Dr. Seyfert

**Antrag****DS-Nr: 0655/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Kein Raum für die Letzte Generation und andere Extremisten**

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei den Mietern bezirklicher Liegenschaften zu erkundigen, welche Gruppen die Räumlichkeiten nutzen und zu welchen Konditionen dies geschieht. Auch unentgeltliche Nutzungen sind hierbei einzubeziehen. Diese Abfrage soll regelmäßig, jedoch mindestens jährlich erfolgen. In deren Nachgang ist im Rahmen der Möglichkeiten des Bezirksamtes zu prüfen, ob Auffälligkeiten auftreten.

Neue Mietverträge sollen künftig eine Extremismusklausel (auch Demokratieerklärung genannt) enthalten, in der sich die Mieter zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bekennen, eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit gewährleisten und sich dazu verpflichten, dafür Sorge zu tragen, dass jegliche Nutzung während der Mietdauer ebenfalls im Einklang mit den zuvor genannten Bedingungen erfolgt.

Schlussendlich soll das Bezirksamt prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, eine erneute Nutzung bezirklicher Liegenschaften durch die sogenannte Letzte Generation und andere extremistische oder straffällige Gruppen zu verhindern.

**Begründung:**

Am 10. Oktober 2023 reichte die AfD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf eine Große Anfrage zur Vermietung von Räumlichkeiten durch den Nachbarschaft e.V. an die Letzte Generation ein. Hintergrund der Anfrage war eine exklusive Recherche von Apollo News (<https://apollo-news.net/berlin-letzte-generation-nutzt-staatliche-gebäude-fuer-rekrutierung/>). Diese offenbarte, dass die Letzte Generation das Vereinsgebäude des Nachbarschaft e.V. als Call-Center zur Mitgliedergewinnung nutzt. Das Vereinsgebäude ist Eigentum des Bezirks.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD-Fraktion  
Kohler/Kadow/Dr. Seyfert

**Antrag**

DS-Nr: 0659/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Vertrauen verspielt - keine weitere Unterstützung des Nachbarschaft e.V.**

Das Bezirksamt soll dafür Sorge tragen, dass der Mietvertrag mit dem Nachbarschaft e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt ordentlich gekündigt wird.

Außerdem soll das Bezirksamt prüfen, ob und in welchem Umfang die im Doppelhaushalt 2023/24 vorgesehene Unterstützung für das Haus der Nachbarschaft und den Nachbarschaft e.V. gestrichen werden können.

**Begründung:**

Nach Angaben des Tagesspiegels vom 27.10.23 spricht Esther Knothe, die erste Vorsitzende von Nachbarschaft e.V., von einer Grauzone, da die Letzte Generation ja auch "gesellschaftspolitisch diskutiert", was wiederum zum Konzept des Hauses Nachbarschaft e.V. gehöre. Sie verniedlicht dabei die strafrechtliche Relevanz der Handlungen ihrer "Untermieter" und verkennt ihre Verantwortung für die Bürger, die ihr durch ihre Arbeit die ganzen sozialen Projekte erst ermöglichen. Ob die stundenlang im Stau stehen und ob Krankenwagen ihr Ziel erreichen können, ist für den Nachbarschaft e.V. offensichtlich grundsätzlich unerheblich. Dies deutet darauf hin, dass dem Verein die notwendige gesellschaftspolitische Verantwortung in dieser Frage auch in Zukunft egal ist und eröffnet Zweifel an dessen künftiger Vereinbarungsfähigkeit.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Buß

**Beitritt:** Fraktion der FDP, Fraktion DIE LINKE

**aktueller Initiator:** Ausschuss für Liegenschaften und IT

## Änderungsantrag

**DS-Nr: 0591/6**

### Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
21.09.2023	BVV	BVV-023/6	überwiesen
18.10.2023	LiegIT	LIT-011/6	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
16.11.2023	BVV		einstimmig

### Die Zahlungsmöglichkeiten bitte ausweiten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, inwieweit auch weitere alternative Zahlungsmethoden für die Bezahlung einer Verwaltungsbehandlung, die bisher noch nicht online erfolgen kann, möglich sind. Dabei sind insbesondere folgende Kriterien bei der Prüfung einzubeziehen: Verbreitung, Gebühren und Datensicherheit.

#### Ursprungstext

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, inwiefern auch weitere alternative Zahlungsmethoden für die Bezahlung einer Verwaltungshandlung, die bisher noch nicht online erfolgen kann, möglich sind. Dabei sind insbesondere Kreditkarten und auch Paypal in die Prüfung einzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten.

#### Begründung:

Die Bürgerinnen und Bürger sollten die Möglichkeiten haben so problemlos wie möglich zu zahlen.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Wiemann

## Große Anfrage

**DS-Nr: 0578/6**

Beratungsfolge:		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
21.09.2023	BVV	BVV-023/6 vertagt
19.10.2023	BVV	BVV-024/6
16.11.2023	BVV	BVV-025/6

### Nachwuchskräfte 2023

1. Welche Marketingaktivitäten wurden und werden in diesem Jahr zur Akquise von Nachwuchskräften entfaltet?
2. Was kostete die Marketingkampagne „Creative Work“ und lassen sich schon erste Ergebnisse messen?
3. Wie haben sich Bewerbungs- und Einstellungszahlen der Nachwuchskräfte im Jahr 2023 entwickelt?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
SPD-Fraktion  
Sempff/Buß

**Große Anfrage**

DS-Nr: 0579/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
21.09.2023	BVV	vertagt
19.10.2023	BVV	vertagt
16.11.2023	BVV	

**Krisensituationen**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Vorsorgemaßnahmen hat der Bezirk in Krisensituationen, beispielsweise auf Grund von Naturereignissen (Sturm, Hochwasser) oder technischen Ausfällen (flächendeckender Stromausfall) getroffen, um den Schutz der Bürgerinnen und Bürger, Tiere oder auch Kulturgütern zu gewährleisten?
2. Welche Notfall-Treffpunkte hat der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf neben den Katastrophenschutz-Leuchttürmen (Rathaus Charlottenburg, DG Hohenzollern Damm) im Bezirk ausgewiesen?
3. Welche Arten von Hilfen bekommen die Menschen an diesen Treffpunkten und wie wird sichergestellt, dass die Kommunikation bzw. Information mit den Nachbarinnen und Nachbarn funktionieren kann?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
SPD-Fraktion  
Sempff/Biewener

**Große Anfrage**

DS-Nr: 0580/6

Beratungsfolge:		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
21.09.2023	BVV	vertagt
19.10.2023	BVV	vertagt
16.11.2023	BVV	

**Menschen ohne Obdach - nicht allein lassen!**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Unterbringungsplätze stellt der Bezirk für Menschen ohne Obdach nach §§67ff. SGB, ASOG, Kältehilfe ab November 2023, Housing First, 24/7 etc. zur Verfügung?
2. Wie geht der Bezirk mit den Zunahmen von psychischen und psychiatrischen Auffälligkeiten von Menschen ohne Obdach im Bezirk um?
3. Was tut das Bezirksamt, wenn sich Anwohnende über obdachlose Menschen (und deren Schlafplätze) beschweren?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
CDU-Fraktion  
Hertel/Sandvoß/Bakkal

**Große Anfrage**

DS-Nr: o6o6/6

Beratungsfolge:		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
19-10-2023	BVV	vertagt
16.11.2023	BVV	

**Zukunft der Wilmersdorfer Straße mitgestalten!**

1. Welche Überlegungen bestehen seitens des Bezirksamtes nach der Bestandsanalyse im Rahmen des Standortmanagements auf der Wilmersdorfer Straße?
2. Welche Maßnahmen der bezirklichen Wirtschaftsförderung sind nach dem Abschluss des Standortmanagements in der Wilmersdorfer Straße geplant?
3. Welche Anreize wurden geschaffen, um einen Gewerbemix anzusiedeln?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Wiemann

**Große Anfrage**

DS-Nr: 0607/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
19.10.2023	BVV	vertagt
16.11.2023	BVV	

**Wie erreicht Charlottenburg-Wilmersdorf die 17 Ziele der Nachhaltigkeit**

1. Welche Anstrengungen unternimmt das Bezirksamt, um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in der Verwaltung zu verankern?
2. Wie werden die Mitarbeitenden einbezogen?
3. Welche weiteren Akzente setzt das Bezirksamt, um die Nachhaltigkeitsziele im Bezirk umzusetzen?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr.Biewener

**Große Anfrage**

DS-Nr: o6o8/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
19.10.2023	BVV	vertagt
16.11.2023	BVV	

**Menschen ohne Obdach – nicht allein lassen! II**

1. Welches Konzept verfolgt das Bezirksamt zur Bekämpfung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit?
2. Welche Art von Hilfen bzw. Angeboten gibt es im Bezirk für Menschen, die akut von Wohnungslosigkeit betroffen sind?
3. Welche Maßnahmen trifft der Bezirk an Orten, an denen Wohnungs- und obdachlose Menschen sich schwerpunktmäßig aufhalten und schlafen, um soziale Konflikte, die sowohl die Wohnungs- und obdachlosen Menschen als auch die Anwohner:innen betreffen, zu adressieren und ihnen Anlaufstellen für Beschwerden zu schaffen?

**Drucksachen**  
 der Bezirksverordnetenversammlung  
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
 6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 Kempf/Weise/Nebel

**Große Anfrage**

DS-Nr: 0609/6

Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
19.10.2023	BVV	vertagt
16.11.2023	BVV	

**Ergebnisse des Projekts "14-Tage-Ziel"**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Ist das gemeinsame Projekt „14-Tage-Ziel“ vom Senat und den Bezirken wie geplant Ende März 2023 (Bericht SenINN DS 0407 A) abgeschlossen worden?
2. Wenn JA, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die definierten Ziele der 7 Arbeitspakete:
  - a. 100 Mitarbeitenden zusätzlich den Bürgerämtern zur Verfügung stellen und Rekrutierungsservice dauerhaft etablieren.
  - b. Standorte einrichten und bis zur Betriebsfähigkeit bringen.
  - c. Springerpool etablieren und bis zu 20 Mitarbeitende zur Einsatzfähigkeit zu bringen.
  - d. Vorschläge zur Verschlinkung des Bürgeramtsportfolios.
  - e. Höhere Verbindlichkeit der Instrumente der gesamtstädtischen Steuerung Bürgerämter gewährleisten.
  - f. Terminwünsche der Bürgerinnen und Bürger werden aufgenommen und verarbeitet. Transparente Berichterstattung wird verbessert.
  - g. Weiterentwicklung der Controlling-Instrumente in den Bürgerämtern.
 zu erreichen?
3. Wenn NEIN: Wann ist mit einem Abschluss des Projekts zu rechnen?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
CDU-Fraktion  
Hertel/Beyer

## Große Anfrage

**DS-Nr: o632/6**

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

### **Tourismus im Bezirk**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie sieht das konkrete Vorgehen des Bezirksamtes bezüglich des vorliegenden Tourismuskonzept 2021 aus?
2. Welche detaillierten Pläne hat das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, um die zu erwartenden City-Tax-Mittel für 2024 auszuschöpfen?
3. Wie steht der Bezirk zu einer Bildung eines Tourismus-Vereins und inwieweit können Vereine (z.B. die Heimatvereine) hierbei eingebunden werden?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Nebel

**Große Anfrage**

DS-Nr: 0633/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16. 11. 2023	BVV

**Beschaffung von umweltfreundlicher Software**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Verfügen die im Bezirksamt eingesetzten Softwareprodukte über das Gütesiegel „Blauer Engel“?
2. Wird die im Beschaffungsleitfaden für Software des Umweltbundesamts beschriebene Bewertungsmethodik verwendet, anhand dessen der Energiebedarf, die Inanspruchnahme von Hardware-Ressourcen sowie weitere umweltbezogene Eigenschaften (z.B. Nutzungsautonomie) ermittelt werden können.
3. Wenn die Bewertungsmethodik des Umweltbundesamts (siehe Frage 2) nicht angewendet wird, wie wird dann bei der Beschaffung von Softwareprodukten und bei der Beauftragung von Software-Entwicklungen die Energie- und Ressourceneffizienz der Software sichergestellt?

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Weise/Gusy

## Große Anfrage

**DS-Nr: o636/6**

### Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

## EU- und Bundesförderung im Bezirk

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie ist das Verfahren, um EU- und Bundesfördermittel zu identifizieren und für unseren Bezirk zu akquirieren?
2. Welche Anträge hat der Bezirk in den letzten 4 Jahren in welchen Bereichen gestellt und mit welchem Erfolg?
3. In welchen Bereichen sieht das Bezirksamt Nachholbedarf?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
AfD-Fraktion  
Martin Kohler und die Mitglieder der AfD-Fraktion

**Große Anfrage**

DS-Nr: 0634/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Letzte Degeneration - Kooperation zwischen Bezirk und Klimaklebern**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie oft und wie lange überließ der Verein Nachbarschaft e.V. seine Räumlichkeiten der Letzten Generation? Bitte um genaue Angabe der Tage und Stunden sowie Anzahl der Räume und Raumgröße.
2. Wie hoch sind die geflossenen Mietzahlungen (inklusive Nebenkosten sowie etwaige zusätzliche Nutzungsgebühren) a) von der Letzten Generation an Nachbarschaft e.V., b) von Nachbarschaft e.V. an das Bezirksamt, und c) wie hoch ist die ortsübliche Miete? Bitte die genauen Summen und den jeweiligen Zahlungsempfänger angeben.
3. Wie beurteilt das Rechtsamt des Bezirks die Vorgänge im Haus der Nachbarschaft insbesondere im Hinblick auf die einschlägige Nutzungsverordnung, und was hat das Bezirksamt bislang unternommen, um a) die Ermittlungsbehörden bei der Aufklärung durch die Letzte Generation in seinen Räumlichkeiten begangener oder vorbereiteter Straftaten zu unterstützen und b) die Wiederholung derartiger Straftaten zu unterbinden?

<https://apollo-news.net/berlin-letzte-generation-nutzt-staatliche-gebaeude-fuer-rekrutierung/>

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
CDU-Fraktion  
Hertel/Schöne

**Große Anfrage**

DS-Nr: 0635/6

## Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Die Zukunft der Friedhöfe in Charlottenburg-Wilmersdorf**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wieviel Friedhofsfläche und Grabstellen(-kapazitäten) stehen dem Bezirk zur Verfügung, werden genutzt, welche Nutzungsoptimierungsanstrengungen wurden bisher unternommen und wie beurteilt das Bezirksamt den künftigen Bedarf?
2. Wie stellt sich die personelle Situation im Friedhofswesen dar?
3. Sind längerfristig andere Nutzung wie (temporäre und/oder teilweise) Stilllegungen und Umwidmungen in parkähnliche Flächen möglich und in Planung?

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Große Anfrage  
AfD-Fraktion  
Martin Kohler und die Mitglieder der Afd-Fraktion

**Große Anfrage**

DS-Nr: o637/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.11.2023	BVV

**Ein Herz für Obdachlose**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Ist das Bezirksamt tatsächlich der Ansicht (wie es bei der Rede des zuständigen Stadtrates bei der letzten BVV-Plenarsitzung den Eindruck erweckte), dass nicht nur einzelne Obdachlose (wie sie vermutlich in allen Großstädten der Welt in zumindest geringer Zahl anzutreffen sind), sondern ganze Obdachlosenlager einschließlich der damit einhergehenden Verwahrlosung wie Drogensucht und der dazugehörigen Beschaffungskriminalität zum Stadtbild und somit zum Leben in der Großstadt gehören und folglich vom Bürger zu tolerieren sind?
2. Wie gedenkt das Bezirksamt, auf den Angriff auf eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes am 29. September dieses Jahres zu reagieren, welche Maßnahmen wurden bislang ergriffen, und ist insbesondere die Beschaffung stichsicherer Westen (wie in Neukölln) geplant?
3. Inwieweit ist das Bezirksamt mit dem Neuköllner *Leitfaden zum Umgang mit Obdachlosigkeit im öffentlichen Raum* vertraut und welche Bestandteile davon können ggf. übernommen werden?